

Über uns

Das Forum Helveticum (FH), 1968 als Ort der Begegnung und des Dialogs gegründet, engagiert sich für die sprachkulturelle Verständigung zwischen den Sprachregionen in der Schweiz. Das FH beschäftigt sich mit verschiedenen Fragen in den Bereichen Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur. Ausserdem bietet es Information sowie Beratung und betreibt Sensibilisierung, Monitoring und Networking. Das FH ist ein gemeinnütziger Verein. Die Mitgliedschaft kann von juristischen und natürlichen Personen erworben werden.

Vorwort der Präsidentin

«Ich kann nicht höher» bemerkte Friedrich Dürrenmatt als er einst in Deutschland aufgefordert wurde «Hochdeutsch» zu sprechen. Aber der «Coiffeur» oder das «Trottoir» gehören zu unserem Sprachgebrauch in der Deutschschweiz wie die «rösti» oder «spätzli» in der Westschweiz oder der «schlafsack» in der italienischsprachigen Schweiz.

Diese typisch schweizerischen Redewendungen stärken unsere gemeinsame Identität und stehen im Zentrum der Ausstellung «Helvetismen – Sprachspezialitäten», die vom Forum Helveticum (FH) in Zusammenarbeit mit dem Centre Dürrenmatt Neuchâtel initiiert wurde. Diese Ausstellung markiert den Höhepunkt des Jahres 2019 und wurde im Frühjahr in Neuenburg eröffnet. Sie reist durch die Schweiz und sensibilisiert das Publikum für diese Ausdrucksformen, die uns einander näherbringen.

Menschen einander näher zu bringen, steht im Mittelpunkt der Aktivitäten des FH. Die Begegnung und Verständigung der Schweizerinnen und Schweizer über die Sprachgrenzen hinweg zu ermöglichen; das FH engagiert sich dafür im Rahmen von Sensibilisierungsprojekten, wie z.B. den Wettbewerb «Linguissimo» für Jugendliche oder den Tag der Mehrsprachigkeit im Parlament, sowie durch seine Informationsarbeit.

Das FH verfolgt diese Aufgaben mit Überzeugung und freut sich, dass sich neue Institutionen nachhaltig an seiner Seite dafür einsetzen. Nur dank seinen Mitgliedern und Partnern ist dies möglich. Wir möchten ihnen herzlich für ihre Unterstützung danken, insbesondere dem Bundesamt für Kultur, der Oertli-Stiftung und Swisscom.



Corina Casanova, Präsidentin





Mitgliederorganisationen 2019

| | |
|----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| Auslandschweizer-Organisation | Stiftung für angewandte Linguistik |
| Begegnungszentrum Waldegg | Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete |
| Schweizerische Bundesbahnen SBB | Keystone-SDA Schweizer Nachrichtenagentur |
| Christkatholische Kirche der Schweiz | Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik |
| Schweizer Bischofskonferenz | Schweizerischer Arbeitgeberverband |
| Coscienza Svizzera | Schweizerischer Gemeindeverband |
| Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer | Schweizerischer Städteverband |
| Die Schweizerische Post | Schweizerischer Studentenverein |
| Stiftung Sprachen und Kulturen | Schweizerischer Verband der Bürgergemeinden und Korporationen |
| Stiftung Forum für die Zweisprachigkeit | Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache |
| Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz | Service de Presse Suisse |
| Helvetia Latina | Syndicat des enseignants romands (SER) |
| Lia Rumantscha | SRG SSR |
| Neue Helvetische Gesellschaft | Vereinigung der Schweizerischen Hochschuldozierenden |
| Schweizerische Mobiliar Genossenschaft | |
| Gönner-Mitglieder | |
| Walter- und Ambrosina Oertli-Stiftung | Swisscom |



Leitender Ausschuss 2019

| | | |
|----------------|-----------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Präsidentin | Corina Casanova | Alt-Bundeskanzlerin |
| Vize-Präsident | Hans Martin Tschudi, Dr. | Alt-Regierungsrat BS; Konsulent – TSCHUDI. Rechts- & Unternehmensberatung |
| Mitglieder | Johannes Flury, Dr. | Präsident Lia Rumantscha |
| | François Grin, Prof. Dr. | Leiter des Observatoire élf, UNIGE Vorsitzender der Delegation für die französische Sprache – CIIP |
| | Christoph Lanz, Dr. | Präsident Schweizerische Helsinki Vereinigung; Ehemaliger Generalsekretär der Bundesversammlung |
| | Anne-Catherine Lyon | Präsidentin Neue Helvetische Gesellschaft; Alt-Regierungsrätin VD |
| | Verio Pini, lic. in lettere | Coscienza Svizzera; Sekretär der Tessiner Deputation der eidgenössischen Räte |
| | Hans Stöckli | Ständerat; Präsident Parlamentarische Gruppe Mehrsprachigkeit CH |
| | Martina Vieli | Head of Public Affairs SRG SSR |

Geschäftsstelle

Christine Matthey leitet die Geschäftsstelle des FH (Pensum 60% / Sept.-Dez. 2019 mit 70%). Sie wird in der Administration und Buchhaltung durch das Müllerhaus (Ursula Furrer und Denise Balten-sperger, Pensum 20% / 22,5% Sept.-Dez. 2019) unterstützt. Hr. Mathieu Schaffter ist im Rahmen des Projekts «Helvetismen» als Fachexperte zum Team gestossen (Arbeit auf Stundenbasis).

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung vom 28. März 2019 (in Bern, 18 Personen) wurde von Johannes Flury mit einer Präsentation zum Thema «100 Jahre Lia Rumantscha» eröffnet. Beim statuarischen Teil wurde Corina Casanova für eine zweite Amtszeit als Präsidentin des FH wiedergewählt. Anne-Catherine Lyon, Präsidentin der Neuen Helvetischen Gesellschaft, Johannes Flury, Präsident der Lia Rumantscha, und Martina Vieli, Leiterin Public Affairs bei der SRG SSR, wurden einstimmig als neue Mitglieder in den Leitenden Ausschuss gewählt. Nachdem Regula Rütli und Denis Grisel aus ihren jeweiligen Ämtern bei der SBB bzw. beim Forum für die Zweisprachigkeit ausgeschieden waren, traten sie auch aus dem Ausschuss zurück, in dem sie eine Amtszeit lang tätig waren. Das FH dankt ihnen herzlich für ihr Engagement.

Die Tätigkeiten des FH gliedern sich in die folgenden vier zentralen Bereiche: **Information & Beratung; Sensibilisierung; Monitoring; Netzwerk und Interessensvertretung.** Die im Rahmen der Netzwerkarbeit mit dem Forum für die Zweisprachigkeit (FfZ) durchgeführten Projekte sind als solche gekennzeichnet.

Sensibilisierung

Linguissimo

Der Sprachenwettbewerb «Linguissimo» richtet sich an Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren und an Klassen der Sekundarstufe II. Seit 2008 werden Jugendliche ermutigt, in ihrer Muttersprache zu schreiben und die Landessprachen anzuwenden. In der ersten Runde arbeiten sie selbständig, beim Finale hingegen stehen die Begegnung und Zusammenarbeit zwischen Jugendlichen über die Sprachgrenzen hinaus im Vordergrund.



Mit 290 Anmeldungen und 242 eingesendeten Texten gehörte Linguissimo 2019 zu den erfolgreichsten Ausgaben des Wettbewerbs und übertraf die gesteckten Ziele (+11 % bei den Anmeldungen anstelle der erwarteten +5 %). Die Tatsache, dass die Sprachlehrpersonen den Haupttext in der Zweitsprache verfassen lassen konnten und den Lehrpersonen neue pädagogische Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden, hat zu diesem Erfolg beigetragen.

Beim Finale konnte Linguissimo auf die Lia Rumantscha in Chur als Gastgeberin und die Mitwirkung von vier Dichter*innen zählen, welche die Teilnehmenden mit Workshops und Lesungen ihrer Werke zu begeistern wussten. Auf dem Programm standen zudem ein Essen mit musikalischer Begleitung durch die rätoromanische Sängerin Astrid Alexandre und ein von der Lia Rumantscha angebotener Crashkurs in rätoromanischer Sprache. In der Abschlussbewertung machten die Jugendlichen deutlich, dass ihnen die Teilnahme am Wettbewerb grossen Spass gemacht hatte. Der Wettbewerb schloss seine Ausgabe 2019 mit einer ausgeglichenen Bilanz ab.

Vier Teilnehmende durften ihre Texte im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der Lia Rumantscha in Zuoz im August 2019 präsentieren. Der Siegertext «Unterwegs» der Finalistinnen Marie Christinet und Daria Joos wurde in der Zeitschrift «Sprachspiegel» (5/2019) veröffentlicht.

Im Oktober 2019 fiel der Startschuss für die Ausgabe 2019/2020. Das Stichwort für die erste Runde des Wettbewerbs lautet diesmal «Dschungel»; beim Finale wird sich alles um das literarische Genre «Theater» drehen. Das Finale findet im Mai 2020 in Bellinzona statt.

Stellungnahmen

Das FH äussert sich regelmässig zu verschiedenen eidgenössischen und kantonalen Themen im Zusammenhang mit der Verständigung in der Schweiz. Ausserdem wird das FH regelmässig im Rahmen der eidgenössischen Vernehmlassungen konsultiert. Die entsprechenden Stellungnahmen sind öffentlich und auf der Website des Vereins einsehbar. Zudem sind sie in diesem Tätigkeitsbericht unter «Medienmitteilungen» aufgeführt.

Mehrsprachigkeit 4.0

Nach seiner Jubiläumsveranstaltung Ende 2018, bei der sich alles um neue Technologien und Mehrsprachigkeit drehte, setzte das FH seine Unterstützung (Beratung, Coaching) der beiden Projekte, die als Sieger aus dem Hackathon hervorgegangen waren, fort: ExCHange, eine Plattform zur Förderung des Sprachaustausches zwischen jungen Menschen, und PledariX, eine Web-Erweiterung, welche die direkte Übersetzung eines Wortes zwischen Rätoromanisch und Deutsch ermöglicht, indem man mit dem Mauszeiger über das entsprechende Wort fährt.

Helvetismen – Sprachspezialitäten

*Netzwerkarbeit zwischen FH/FfZ

Die vom Centre Dürrenmatt Neuchâtel (CDN) in Zusammenarbeit mit dem Forum Helveticum und mit Unterstützung des Centre de dialectologie et d'étude du français régional der Universität Neuenburg, des Forums für die Zweisprachigkeit, des Osservatorio linguistico della Svizzera italiana und des Schweizerischen Vereins für die deutsche Sprache organisierte Wanderausstellung «Helvetismen – Sprachspezialitäten», widmet sich den sprachlichen Eigenheiten der Schweiz und wurde erstmals von April bis Juli 2019 im CDN gezeigt. Mit über 5'700 Besuchenden, d. h. 360 Personen pro Woche, verzeichnete das CDN mit der Ausstellung überdurchschnittlich hohe Besucherzahlen; ferner wurde in 25 Reportagen und Presseartikeln über die Ausstellung berichtet.



Mit Spielen, einer Auswahl von Lieblings-Helvetismen oder Videos von Spoken-Word-Performances überwindet die Ausstellung leichten Fusses den Röstigraben, fördert auf diese Weise das Verständnis zwischen den verschiedenen Sprachgemeinschaften der Schweiz und zeigt auf, wie sich die Landessprachen gegenseitig beeinflussen. Die Ausstellung richtet sich an alle Altersgruppen und lädt mit ihrer spielerischen Szenerie zum Mitmachen ein.

Von Ende 2019 bis Ende 2021 werden das FH und das FfZ in Zusammenarbeit mit verschiedenen Gastinstitutionen dafür sorgen, dass die Ausstellung überall im Land Station macht. So wurde «Helvetismen» im November 2019 in der Pädagogischen Hochschule St.Gallen gezeigt und machte Ende 2019 in der Mediathek Wallis Halt, um anschliessend in weiteren Regionen der Schweiz zu gastieren.

Preis der Zwei- und Mehrsprachigkeit

*** Netzwerkarbeit zwischen FH/FfZ**

Das Forum für die Zweisprachigkeit hat anlässlich des Europäischen Tags der Sprachen in Kloten (ZH) zum 10. Mal den Preis für Zwei- und Mehrsprachigkeit verliehen. Mit diesem Preis werden beispielhafte Förderung und Aktionen zugunsten der Mehrsprachigkeit der Schweiz ausgezeichnet. Dieses Jahr geht der Preis an die Fluggesellschaft SWISS, deren Engagement zur Integration der Landessprachen und -kulturen von der Jury mitgetragen werden. Im Rahmen der Netzwerkarbeit zwischen FfZ/FH ist die Geschäftsleitung des FH seit 2018 Jurymitglied.

Information & Beratung

Plattform für sprachkulturelle Verständigung

Die Website des FH informiert nicht nur über die Tätigkeiten des Forums, sondern bietet auch zahlreiche Hintergrundinformationen zur Mehrsprachigkeit und Verständigung in der Schweiz, Aktuelles aus diesem Bereich sowie einen Überblick über die betreffenden Akteure. Eine statistische Analyse findet sich in diesem Tätigkeitsbericht unter dem Titel «Website».

Publikationen

Alle Publikationen der Schriftenreihe und alle Themen-Bulletins des Forum Helveticum stehen seit Herbst 2019 auf e-periodica, der Onlineplattform für digitalisierte Schweizer Zeitschriften, kostenlos zur Verfügung. Dieses 2018 im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums des Forum Helveticum lancierte Digitalisierungsprojekt konnte dank einer Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Nationalbibliothek realisiert werden.

Ausländische Delegationen

Auf Einladung von Präsenz Schweiz hat das FH zweimal an Treffen mit ausländischen Delegationen teilgenommen (Vertreter türkischer Medien; Programm Indigenous Fellows des Hochkommissariats der Vereinten Nationen für Menschenrechte), um ihnen ein Bild von der Lage der Mehrsprachigkeit in der Schweiz zu vermitteln.

Monitoring Info PluriCH

Das durchschnittlich drei bis vier Seiten lange Dokument «Info PluriCH» bietet einen Überblick über die wichtigsten aktuellen Entwicklungen der Landessprachen in den Bereichen Politik, Bildung, Wissenschaft und Soziales. Das in erster Linie an die Mitglieder der parlamentarischen Gruppe «Mehrsprachigkeit CH» gerichtete Dokument steht auf der FH-Website allen Interessierten zur Verfügung und wird zu Beginn jeder Parlamentssession publiziert.

Die Informationen aus «Info PluriCH» werden im Newsletter des FH, der sich an ein breiteres Publikum richtet, grösstenteils wiederaufgenommen. Dadurch wird das Monitoring des FH möglichst vielen Interessierten zugänglich gemacht (vgl. «Newsletter» unter «Kommunikation» im vorliegenden Tätigkeitsbericht). Der Newsletter des FH wird von den Delegierten des Bundes für Mehrsprachigkeit auch an Führungskräfte, Personalverantwortliche und Mitglieder der Interdepartementalen Koordinationsgruppe Mehrsprachigkeit bei der Bundesverwaltung weitergeleitet.

Netzwerk und Interessensvertretung Parlamentarische Gruppe

Durch die parlamentarische Gruppe «Mehrsprachigkeit CH» sensibilisiert das FH die Bundesversammlung für die Herausforderungen der Mehrsprachigkeit. Eine fraktionsübergreifende Mobilisierung für dieses spezifisch schweizerische Thema wird so einfacher. Die Mehrsprachigkeit ist mit dieser Gruppe im Rahmen der Bundesinstitutionen symbolisch vertreten. Die Mitglieder der parlamentarischen Gruppe (35 im Jahr 2019) erhalten vor jeder Session ein Synthesedokument zur Aktualität der Mehrsprachigkeit in der Schweiz (vgl. «Info PluriCH»).

Das jährliche Treffen der parlamentarischen Gruppe fand am 11. Juni 2019 während der Sommersession in Anwesenheit von 41 Teilnehmenden, darunter 6 Parlamentarierinnen und



Parlamentarier, statt. Bei dieser Gelegenheit stellte die Direktorin des Bundesamtes für Kultur, Isabelle Chassot, die neue Kulturbotschaft 2021–2024 vor. Susanne Hardmeier, Generalsekretärin der EDK, Olivier Tschopp, Direktor von Movetia, und Beat Vonlanthen, Ständerat, erörterten anschliessend die damit verbundenen Herausforderungen. Eine Zusammenfassung des Treffens ist auf der Website des FH verfügbar.

In Zusammenarbeit mit der Helvetia Latina haben die parlamentarischen Gruppen «Mehrsprachigkeit CH», «Italia-nità» und «Lingua e Cultura rumantscha» am ersten «Tag der Mehrsprachigkeit» im Bundesparlament teilgenommen. Hierbei wurden die Parlamentarierinnen und Parlamentarier mit einer gemeinsamen Mitteilung für den Grundsatz dieses von der Helvetia Latina ins Leben gerufenen Tages sensibilisiert, nämlich: sich in einer Schweizer Landessprache auszudrücken, die nicht die eigene ist. Zudem hatten die vier Partner im Vorfeld einen runden Tisch zur mehrsprachigen Arbeit der Pressekorrespondenten unter der Kuppel organisiert (10.09.2019).

Austausch & Koordination

*** Netzwerkarbeit zwischen FH/FfZ**

Ende 2019 haben das FH und das FfZ die Umsetzung ihrer Netzwerkarbeit basierend auf der 2018 entwickelten Strategie vereinbart. Das FH tauscht sich zudem weiterhin regelmässig mit den Mitgliedern des Vereins und verschiedenen Akteuren im Bereich der Verständigung aus, um die jeweiligen Tätigkeiten besser abzustimmen.

Gemeinsame Stellungnahme – Kulturbotschaft 2021–2024

*** Netzwerkarbeit zwischen FH/FfZ**

Im Rahmen des Konsultationsverfahrens zur Kulturbotschaft 2021–2024 haben das FH und das FfZ die führenden, im Bereich der Sprachen und der Verständigung in der Schweiz tätigen Organisationen zur Erarbeitung einer gemeinsamen Stellungnahme eingeladen. Die Stellungnahme wurde von sieben Institutionen unterzeichnet und ist auf der Website des FH in vier Sprachen verfügbar.

Weitere Aktivitäten

SGG: Austausch über den Zusammenhalt

Die Geschäftsleiterin des FH hat am 24. Januar 2019 an dem von der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft (SGG) in Olten veranstalteten halbtägigen Austausch über den Zusammenhalt in der schweizerischen Gesellschaft teilgenommen. Sie hat dort die zentrale Rolle der sprachkulturellen Verständigung für den nationalen Zusammenhalt vertreten.

Wissenschaftscafé Bern

Am 6. Mai 2019 nahm die Geschäftsleiterin des FH an dem von der Stiftung Science et Cité zum Thema Mehrsprachigkeit und Verständigung in der Schweiz veranstalteten runden Tisch des «Wissenschaftscafés Bern» teil.

Gewinnspiel Universität Freiburg

Im September 2019 unterstützte das FH ein von den Studierenden der Universität Freiburg organisiertes partizipatives Projekt, indem es den ersten Preis sponserte, der im Rahmen des Gewinnspiels verlost wurde. Im Rahmen des Wettbewerbs

sollten die jungen Studierenden ein Zeichen für die Zweisprachigkeit an der Universität setzen, und zwar sowohl durch auf dem Campus kreativ in Szene gesetzte Sticker als auch durch die Verwendung des Hashtags #UnifrBil.

Tagung – Die Schweiz ist auch italienisch und rätoromanisch

Bei dieser Ende November 2019 von der Direktion für Völkerrecht und dem Bundesamt für Kultur organisierten Tagung sprach die Geschäftsleiterin des FH im Rahmen der Podiumsdiskussion, bei der es um die Herausforderungen und Perspektiven der Förderung des Italienischen und Rätoromanischen in einer Gesellschaft im Wandel ging.

Öffentliche Konferenz «Rechtlicher Schutz von Minderheitensprachen – (k)eine Notwendigkeit?»

Die Präsidentin des FH nahm am 10. Dezember 2019 in Zürich an einer vom Kompetenzzentrum Menschenrechte der Universität Zürich im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Sprache, Diversität und Menschenrechte – eine Frage der Perspektive?» organisierten Konferenz zu den Rechten von Minderheiten teil. Dabei sprach sie über verschiedene, die schweizerischen Sprachgemeinschaften direkt betreffende Herausforderungen und Massnahmen.

«Wir sind Carl Spitteler»

Die ursprünglich geplante Zusammenarbeit bei der Organisation der Veranstaltung «Wir sind Spitteler» der Neuen Helvetischen Gesellschaft am 14. Dezember 2019 in Zürich kam letztlich nicht zustande. Das FH war aber vor Ort durch Infotafeln vertreten, die über seine Tätigkeit informierten.

Aussichten für 2020

«Helvetismen» für die gesamte Schweiz

2020 wandert die Ausstellung «Helvetismen – Sprachspezialitäten» durch drei Sprachregionen der Schweiz: vom Wallis bis ins Tessin mit Stationen in Glarus und in der Region Zürich. Das FH freut sich in diesem Zusammenhang auf die Fortsetzung seiner Zusammenarbeit mit dem CDN und dem FfZ sowie mit der Raiffeisen Jubiläumsstiftung, der SGG und der Ernst Göhner Stiftung, die das Projekt finanziell unterstützen.

Ein weiterer Schwerpunkt des FH wird die Vertretung der Interessen der Verständigung und der Mehrsprachigkeit auf politischer Ebene durch den Ausbau seines nationalen und kantonalen Netzwerkes in diesem Bereich sein. Ferner wird es mit Linguissimo seine Arbeit im Bereich der Sensibilisierung junger Menschen fortsetzen und weiterhin die im Rahmen des 2018 durchgeführten Hackathons «Mehrsprachigkeit 4.0» entwickelten Projekte unterstützen.

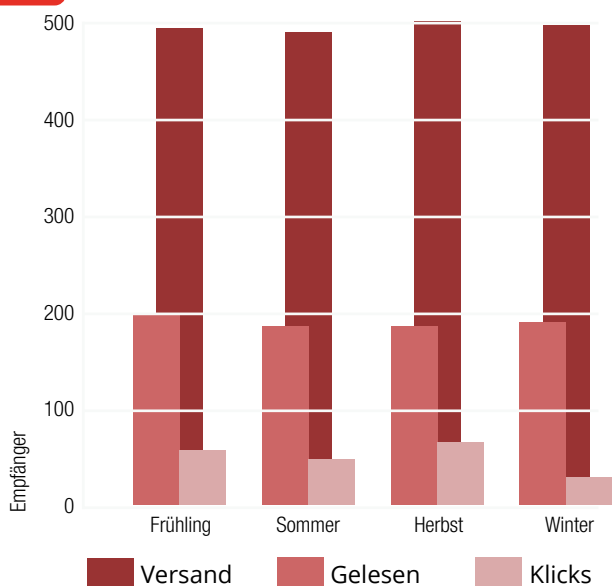
Die Kommunikation des Forums Helveticum läuft hauptsächlich über die Website www.forum-helveticum.ch. Das FH gibt zudem Stellungnahmen ab und informiert in Newslettern und Medienmitteilungen über seine Aktivitäten.

Newsletter

Der Newsletter zur Aktualität der Mehrsprachigkeit (vgl. «Info PluriCH») erscheint viermal pro Jahr, jeweils am Ende jeder Parlamentssession. Die Erscheinungstermine des Newsletters waren: Frühling 2019 – 26. März; Sommer 2019 – 24. Juni; Herbst 2019 – 30. September; Winter 2019 – 23. Dezember. Die Zahl der Empfänger*innen belief sich Ende 2018 auf 499 (idem Ende 2018).



Statistiken Newsletter 2019



Website & Soziale Netzwerke

25 neue Beiträge wurden 2019 auf der Plattform für sprachkulturelle Verständigung veröffentlicht, das heisst im Durchschnitt einen Beitrag alle 15 Tage. Die Website-Statistik zeigt einen leichten Anstieg der Nutzerzahlen: So konnte die Seite im Jahr 2019 22'611 Besuchende verzeichnen (21'599 im Jahr 2018), das heisst im Durchschnitt 1'884 Besuchende pro Monat. Der Statistik zufolge haben 11,5 % der Besuchenden die Seite direkt aufgerufen, während 2,9 % über Verweise auf Partnerseiten und 1,5 % über soziale Netzwerke auf die Seite gelangt sind. Die grosse Mehrheit ist durch eine Stichwortsuche auf die Seite gestossen (85 %). Die Zugriffe auf die Seite über mobile Geräte (Tablets und Smartphones) haben seit 2018 um 3 Punkte zugenommen (54,5 %).

Parallel dazu wurden über 135 Artikel, News und Veranstaltungen auf der Facebookseite sowie im Twitterfeed des FH gepostet. Die Facebook-Community des FH ist von allein weitergewachsen und umfasst inzwischen über 100 Abonnenten (60 im Jahr 2018). Der Twitteraccount des FH hat 235 Followers (+9 %). Somit setzt sich das Wachstum in den sozialen Netzwerken fort und dies obwohl keine spezifischen Massnahmen zur Gewinnung neuer Abonnenten bzw. Followers ergriffen wurden.

Medienmitteilungen

Das FH informiert die Medien über seine wichtigsten Tätigkeiten und Stellungnahmen.



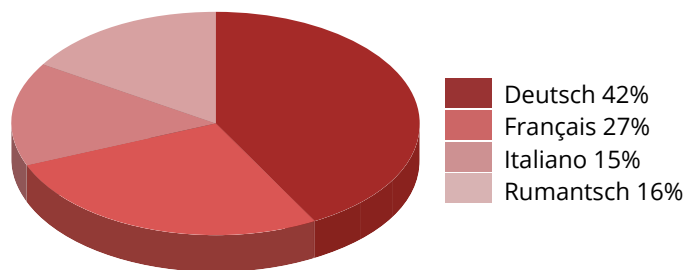
Medienmitteilungen 2019

| Datum | Art | Thema |
|------------|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 03.01.2019 | Aktivität | Sprachenwettbewerb LINGUISSIMO 2018/2019: letzte Tage zum Mitmachen! |
| 06.05.2019 | Aktivität | Das nationale Linguissimo-Finale in Chur wird poetisch! |
| 12.05.2019 | Aktivität | Jugend, Poesie und Mehrsprachigkeit gewinnen in Chur |
| 23.08.2019 | Anzeige | In Memoriam – Walter Buser |
| 18.09.2019 | Stellungnahme | Kulturbotschaft 2021-2024: gemeinsame Stellungnahme |
| 19.09.2019 | Stellungnahme | Kulturbotschaft 2021-2024: Stellungnahme Forum Helveticum |
| 23.09.2019 | Aktivität | Erster «Tag der Mehrsprachigkeit» im Bundesparlament und in der Bundesverwaltung |
| 27.09.2019 | Aktivität | Positive Bilanz nach dem ersten «Tag der Mehrsprachigkeit» im Bundesparlament und in der Bundesverwaltung |
| 23.10.2019 | Aktivität | Dschungel und Theater auf dem Programm von Linguissimo 2019/2020 |
| 16.12.2019 | Aktivität | Publikationen aus 50 Jahren Forum Helveticum jetzt online verfügbar |

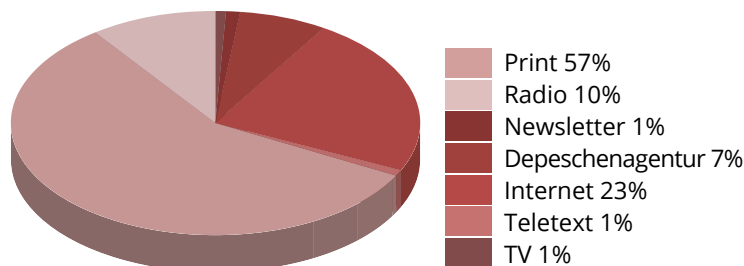
Medienspiegel

74 Artikel und Medienberichte sind 2019 über das FH und seine Projekte erschienen (2018: 27; 2017: 86; 2016: 40). Ein detaillierter Medienspiegel ist auf der FH-Website verfügbar.

Sprachen der Artikel



Medien





Bilanz 2019

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--------------------------------------|----------------|----------------|
| | CHF | CHF |
| AKTIVEN | | |
| Umlaufvermögen | 340'446 | 511'442 |
| Flüssige Mittel | 291'435 | 487'071 |
| Forderungen | 45'500 | 15'837 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 3'511 | 8'533 |
| Anlagevermögen | 297'173 | / |
| Total Aktiven | 637'619 | 511'442 |
| PASSIVEN | | |
| Fremdkapital | 152'709 | 44'605 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 2'818 | 15'141 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 149'892 | 29'464 |
| Organisationskapital – Maison Latine | 403'130 | 403'130 |
| Organisationskapital | 63'706 | 63'706 |
| Gewinn | 18'073 | / |
| Total Passiven | 637'619 | 511'442 |

Revisionsbericht 2019

Die Buchhaltung 2019 des Forums Helveticum wurde durch die APT Ackermann + Partner Treuhand AG geprüft. Die Bestätigung ist auf der Website des FH verfügbar.

Jahresabschluss

Dank eines geringen Defizits und eines günstigen Börsenjahres (+CHF 4'594.- an Dividenden und Zinsen und +CHF 24'831 an – nicht realisiertem – Wertschriftenerfolg) konnte das FH im Jahr 2019 einen Überschuss erzielen. Das Ziel einer besseren Eigenfinanzierung wurde für das Jahr 2019 somit erreicht.

Nach der von der Präsidentin und dem Vizepräsidenten mit Unterstützung der Geschäftsleitung angestossenen Fundraising-Kampagne sind neue Mitglieder beigetreten, die den Verein unterstützen: So haben sich die Swisscom AG und die Oertli-Stiftung zu einer mehrjährigen Unterstützung (jeweils 3 und 5 Jahre) des FH verpflichtet, dies insbesondere für Aktivitäten zur Interessensvertretung der sprachkulturellen Verständigung.

Das FH dankt seinen Mitgliedern und folgenden Finanzpartnern für ihre Unterstützung im Jahr 2019:



Erfolgsrechnung mit Budget 2019

| Ertrag | Analytisches Budget | Rechnung |
|------------------------------------------------|---------------------|-----------------|
| FH-Mitgliederbeiträge (inkl. Gönner) | 12'950 | 28'950 |
| Bundesamt für Kultur | 90'307 | 90'308 |
| Ertrag Linguissimo | 51'000 | 46'331 |
| Ertrag Spitteler | 12'700 | 0 |
| Ertrag Helvetismen | 15'400 | 24'062 |
| Diverse Erträge | 0 | 738 |
| Total Ertrag | 182'357 | 190'389 |
| Aufwand / Projekte | | |
| Geschäftsstelle | -32'754 | -35'028 |
| Linguissimo | -92'999 | -91'331 |
| Parlamentarische Gruppe | -7'691 | -17'438 |
| Info PluriCH – Aktualität der Mehrsprachigkeit | -10'320 | -9'294 |
| Spitteler | -14'945 | 0 |
| Helvetismen | -16'700 | -24'062 |
| Netzwerk Verständigung | -13'370 | -18'999 |
| Vereinsstruktur (Ausschuss, Versammlung) | -3'800 | -3'139 |
| Reserve | -10'000 | 0 |
| Total Aufwand | -202'579 | -199'291 |
| Jahresverlust/-gewinn | -20'222 | -8'902 |
| Total Finanzaufwand und Finanzertrag | 0 | 26'976 |
| Entnahme Fonds Maison Latine | 20'222 | 0 |
| Balance Jahr 2019 | 0 | 18'073 |

Der Personalaufwand von Total CHF 106'641.- ist anteilmässig auf die verschiedenen Projekte aufgeteilt.

- Bundesamt für Kultur (BAK)
- Walter- und Ambrosina Oertli-Stiftung
- Swisscom AG
- Raiffeisen Jubiläumsstiftung
- Sophie und Karl Binding Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft
- Bundesamt für Kultur – Sprachenförderung Kanton Graubünden
- Stadt Chur

Dieser Tätigkeitsbericht wurde von der Delegiertenversammlung des Forum Helveticum im Zirkularverfahren im Zeitraum vom 30.03.2020 bis 17.04.2020 genehmigt.